

## SCHWACHSTELLEN GEGEN EINBRUCH SICHERN!

Einbrecher steigen in der Regel über Fenster und Türen ein, Garagentore, Licht- und Kellerschächte sind ebenfalls beliebt. Dirk Bienert, Sicherheitsexperte und Geschäftsführer der Blockalarm GmbH, benennt fünf Schwachstellen am Haus und gibt Tipps zu deren Sicherung.

### ► HAUS- UND WOHNUNGSEINGANGSTÜREN

Haustüren von Einfamilienhäusern haben hohe Sicherheitsstandards und sind nur selten ein Einstiegsweg. Damit jedoch im Ernstfall die Versicherung Schäden übernimmt, sind Türen immer zweimal abzuschließen! Intelligente Schließsysteme und Zutrittskontrollen, auch in Verbindung mit Alarmanlagen, sind dabei ein moderner Schutz. Durch das Nutzen von Transpondern oder Apps bedarf es keiner Schlüssel mehr, die abbrechen oder verloren gehen können.

In Mehrfamilienhäusern dringen Einbrecher häufig über Wohnungseingangstüren ein. Vor allem Wohnungen oberer Etagen sind Ziele, da dort seltener jemand vorbeikommt und die Türen häufig nur zugezogen sowie unverschlossen sind. Zutritt zum Haus verschaffen sich die Eindringlinge dann über die Haustür, indem sie warten, bis jemand das Haus verlässt.

### ► BALKON-, TERRASSEN- UND KELLERTÜREN

Für Einbrecher stehen alle Arten von Nebeneingangstüren im Fokus. Diese haben häufig nur einfache Beschläge sowie Verriegelungen und lassen sich deshalb etwa mit einem Schraubenschlüssel problemlos aufhebeln. Diese Türen sollte man zusätzlich sichern. Zusatzschlösser oder hochwertige Beschläge kann man nachträglich anbringen. Auch Balkontüren höherer Stockwerke darf man nicht vernachlässigen. Gibt es Klettermöglichkeiten wie Regenfallrohre, Carports oder Pflanzenrankgitter, gelten diese Türen ebenso als beliebte Einstiegswege.

### ► FENSTER

... sind unbedingt zu sichern – selbst kleine Toilettenfenster werden für den Einstieg genutzt. Beim Einbau neuer Öffnungen sollte man auf Ausführungen mit Widerstandsklasse RC 2 oder RC 3 bestehen und diese von Fachkräften ordnungsgemäß montieren lassen. Für schon bestehende Fenster gibt es Nachrüstungsmaßnahmen. Die mechanische Sicherung bietet in Kombination mit einer Alarmanlage guten Schutz.

### ► GARAGEN- UND GARTENTORE

Gibt es zwischen Garage und Wohnung eine leicht zu überwindende Verbindungstür, ist das eine weitere Schwachstelle. Das Tor sollte man ebenso mit einem Schloss sichern. Bei vorhandenen Gartentoren und -zäunen empfiehlt es sich, diese mit Schloss und Gegensprechanlage auszurüsten. Besonders in schwer einsehbaren Bereichen können diese Maßnahmen in Kombination mit Bewegungsmeldern und Kameras zur Überwachung und Abschreckung dienen.

### ► LICHT- UND KELLERSCHÄCHTE

... sollten ebenfalls im Sicherheitsfokus stehen, wenn sich an deren Ende Fenster befinden. Oft verfügen sie nur über Einfachverglasung und keine zusätzlichen Absicherungen. Roste und Abdeckgitter vor den Schächten lassen sich leicht anheben und sind daher ein willkommener Einstiegsweg. Gitterrosticherungen sichern diese Schwachstelle ab.

